# Web 2.0 und Social Media im Hochwassermanagement und Katastrophenschutz



Dr. Richard Leiner leiner@leiner-wolff.de

LEINER & WOLFF

#### NOCH NIE WAR DAS SOCIAL NETWORK SO SOZIAL

#### Die Facebook-Fluthelfer

BILD de stellt die unsichtbaren Helfer vor



Von KAREN GOTTSCHILD 14.06.2013 - 12:42 Uhr

Sie wollten etwas gegen die Flut tun. Sandsäcke füllen, Deiche und Häuser retten. Doch wo?

Im Internet war nichts herauszufinden. Also setzten sie sich vor ihren Computer und gründeten auf Facebook Seiten wie "Fluthilfe Dresden", "Hochwasserhilfe Magdeburg" oder "Hochwasserhilfe Passau". Sie posten Bilder und Status-Updates der aktuellen Hochwasserlage ihrer Stadt, Nachrichten und Hilfegesuche

#### **NEWS - MEISTGELESEN**



HEUTE ORDUKTION Woran kann man in der Sauna sterben?



MISSION "ICH VON OBEN" Mach mal ein Foto aus ganz anderer Perspektive



SECHS HUREN PACKEN AUS Deshalb verkaufe ich meinen Körper



MORDVERSUCH Toiletten-Aufsteller stalkt Klo-Frau



NACH WEIHNACHTS-FEIER Tötete Schnaps-Aufguss 3 Freunde in Sauna?



- "Hochwasser Sachsen Anhalt": 100.421 Personen gefällt das
  - https://www.facebook.com/hochwasser.sachsen.anhalt
- "Hochwasser Dresden": 23.594
   Personen gefällt das.
  - https://www.facebook.com/HochwasserDresden
- "Hochwasser 2013 Aken": 5.507 Personen gefällt das.
  - https://www.facebook.com/Hochwasser2013Aken?fref=ts
- "Hochwasser 2013 in Dömitz":
   5.980 Personen gefällt das.
  - https://www.facebook.com/Hochwasser2013InDomitz
- "Helfende Hände 2013": 514 Mitglieder, offene Gruppe.
  - https://www.facebook.com/groups/547815861926558/



LEINER & WOLFF



Für die Hochwasser betroffenen. Wenn ich meine #Timeline ansehe, so wünsche ich diesen Menschen Kraft und Unterstützung!

#### #Hochwasser

■ 3 GIORNI FA + REPLY 12 RETWEET 1 FAVORITE





Auch #Leipzig von #Hochwasser nach S Betreten der Deiche ab sofort verboten

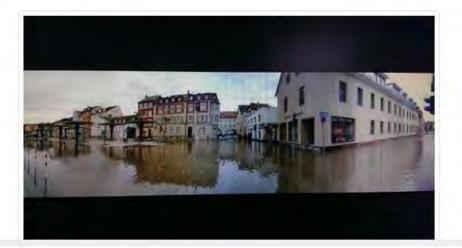




Autobahn A8 bei uns gesperrt, es fahrei nebenan wird evakuiert. Uff. #hochwasi

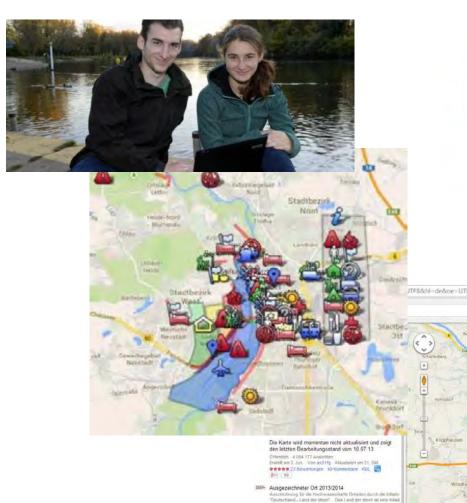


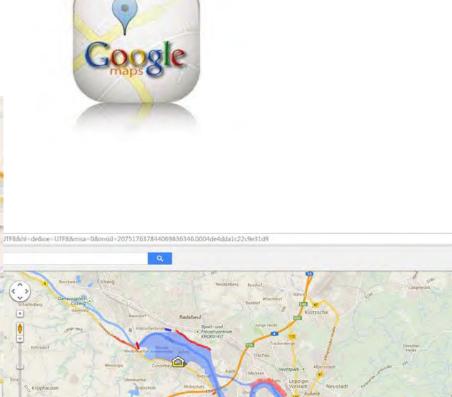














Zentrale Spendenstelle Update 18.65 Bite kreine verarbeiteten Lebenamittel mittringen, wir 1.8. geschmierte Brötichen, da diese geläpert werden müssen. Ab sofort haben wir am Dynamostadion sin Flutheite-Spenden-Zentrum

Sandsackfullstation Cossebaude Autoria warden har kone Sacke gefült. Eventuell wieder ab Nachmittag, Eric. - 07.06, 10.00. 19.20 Uhr, gern wieder Helfer. Erschöpfung mat25 sich breit. Cusaebaude, Italinitoffalt allie. 15.

Sandsackdamm - Info-Taschenkarte Ene vom TNW bereitgestelle Hochwasser-Taschenkarte mil informationen zum tilse eines Sandaackdammis erhaltet ihr als pot-

Uberflutungsfläche Laubegast + Tolkewitz die Hiche war gebacht und wurde neu abgelegt. Ausmaß eider n Uberflutungsgebiet alter Elbarm

Überflutung Allgemein

gesperit 1,3 km - cs 3 Minutes SalzburgerStraße

Crow Map Dresden

Dresden



Passau, Juni 2013



#### Nachlese zur Fachtagung vom 17.10.2013

Rund hundert Fachleute aus Wissenschaft und Praxis diskutierten am 17.10.2013 in Heidelberg die gegenwärtigen und künftigen Auswirkungen und Möglichkeiten von Webanwendungen und Social Media im Kontext von Hochwassermanagement und Katastrophenschutz. Zu den Teilnehmern zählten neben den Vertretern verschiedener Ministerien und Behörden (u.a. BMI, BBK, BKG, Länderministerien, Vertreter von Landkreisen und Kommunen), nationalen und internationalen Hilfsorganisationen (u.a. DRK, THW,...), Forschern und Wissenschaftlern (u.a. Universitäten, Fraunhofer Institute,...) auch Vertreter von während des Hochwassers 2013 ad hoc gebildeten Bürgerinitiativen ("Facebook-Bürgerinitiativen": Hochwasserhilfe Dresden, Ziviles Katastrophenhilfswerk), sowie Firmen und Ingenieurbüros.



#### LEINER & WOLFF

#### Anmeldung

die Anmeldung zur Fachtagung ist geschlossen.

Hashtag #KATS20

















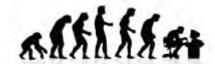






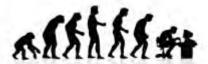
### Bestandsaufnahme

Was ist neu?
Was hat sich und letzten
Jahren geändert?

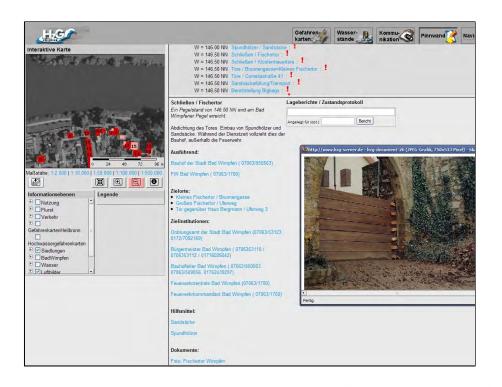


- 2002: Hochwasserkatastrophe

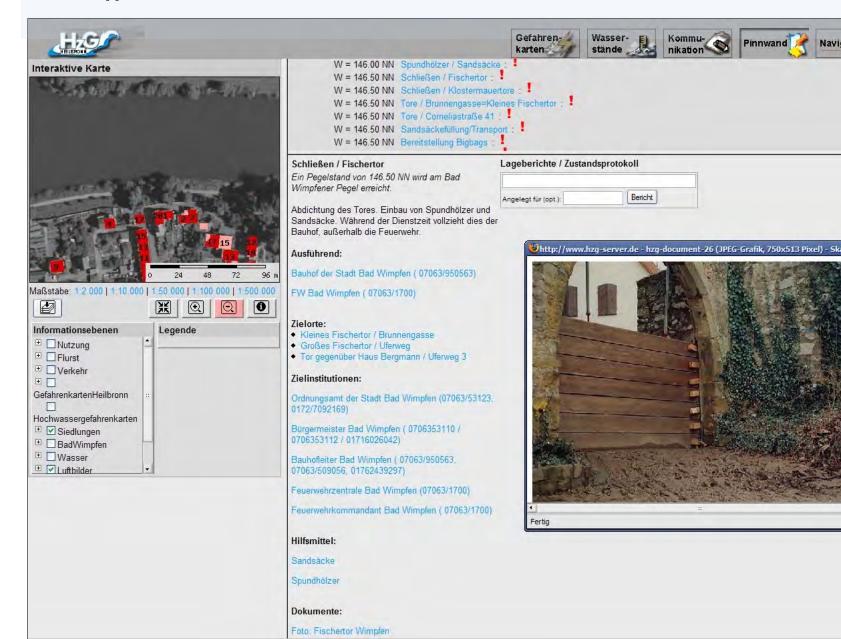




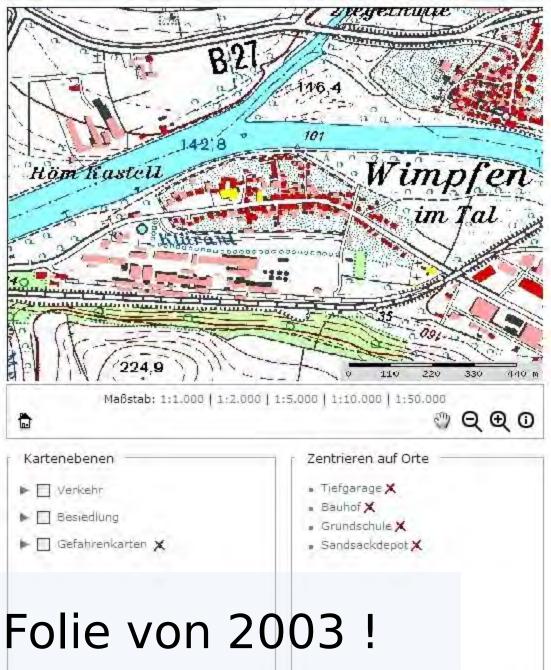
- 2002: Hochwasserkatastrophe
- 2002-2004: Erste Web-Anwendungen zur Hochwassermanagement



## "Historische" Folie von 2003!



#### Web-GIS



"Historische" Folie von 2003!

#### Web-GIS



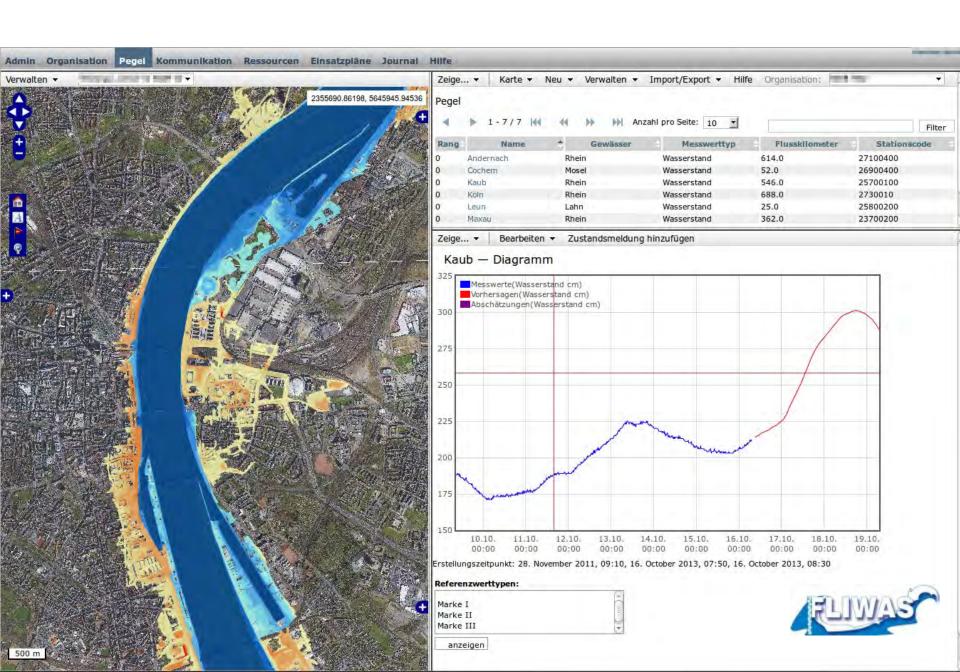
## "Historische" Folie von 2005!

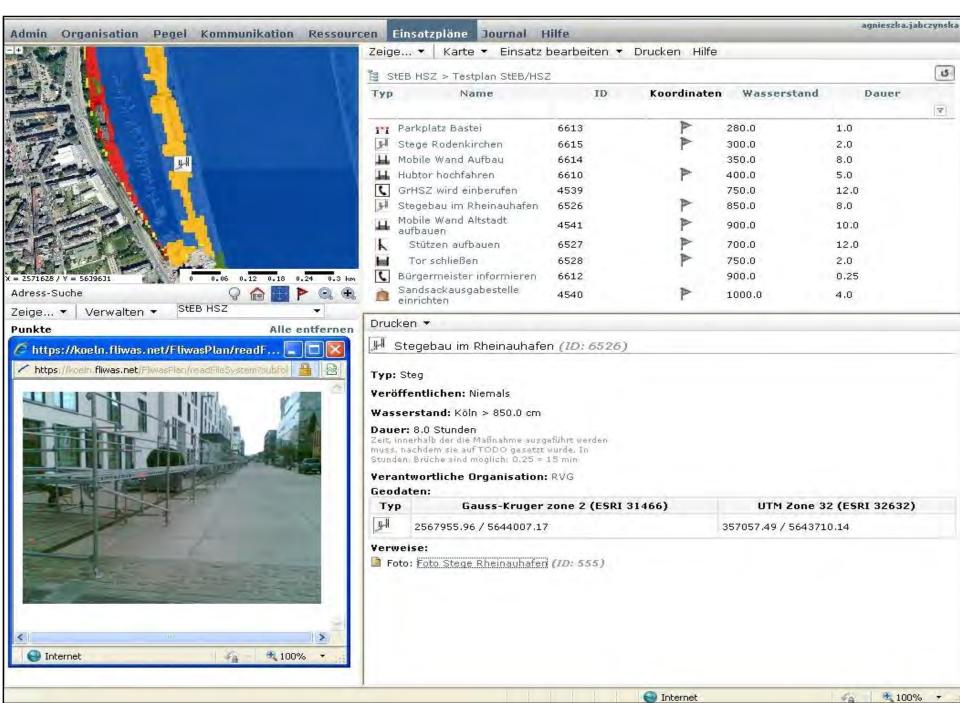
#### **Web-basiertes System**

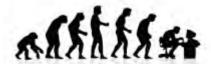
Keine Systempflege durch Nutzer nötig

Keine lokale Softwareinstallation nötig

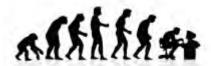






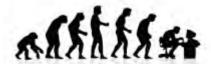


- 2002: Hochwasserkatastrophe
- 2002-2004: Erste Web-Anwendungen zum Hochwassermanagement (Expertensysteme)
- **2004/2005:** Begriff "Web 2.0"



- 2002: Hochwasserkatastrophe
- 2002-2004: Erste Web-Anwendungen zum Hochwassermanagement (Expertensysteme)
- 2004/2005: Begriff "Web 2.0"
- 2006: Web-basiertes
   Hochwassermanagement in
   Privatwirtschaft (Expertensysteme)





- 2002: Hochwasserkatastrophe
- 2002-2004: Erste Web-Anwendungen zum Hochwassermanagement (Expertensysteme)
- 2004/2005: Begriff "Web 2.0"
- 2006: Web-basiertes Hochwassermanagement in Privatwirtschaft
- 2006/2007: Web 2.0 "Werkzeuge" jetzt frei Verfügbar

#### 2006/2007: Web 2.0 "Werkzeuge" frei Verfügbar

- Social Media:
  - Facebook (\*2004; D ca. 20







- Google Maps (\*2006; D ca. 20



- OpenStreetmap (\*2004; D ca. 2000)



- IPhone (\*2007)

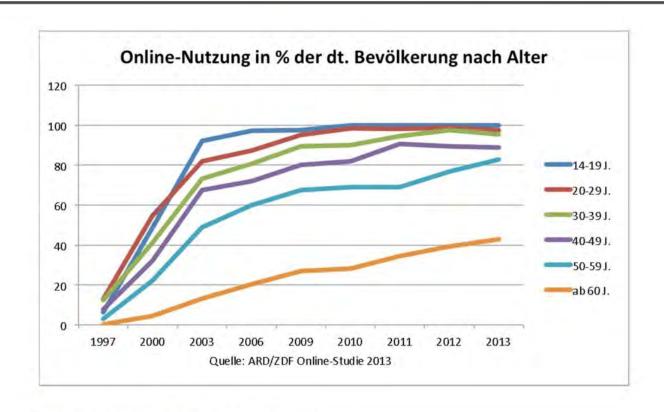








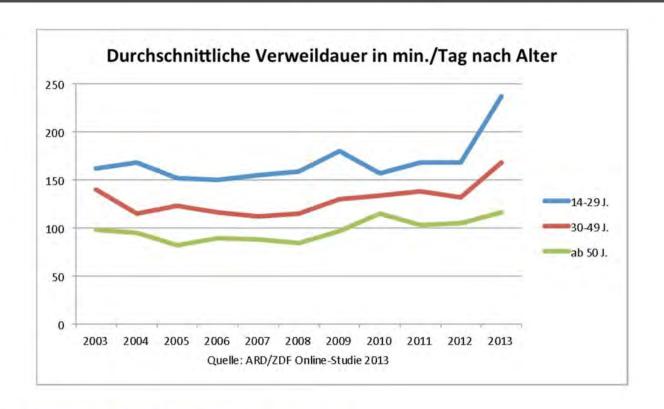
#### **Technologischer Wandel**



Steigende Online-Nutzung



#### **Technologischer Wandel**



Steigende Verweildauer online



## Erkenntnis 1

"Das Internet geht nicht mehr weg…"

Es hat sich einer dauerhafter Wandel vollzogen

### Bestandsaufnahme

Unterschiede zwischen 2002 und 2013?

## Wie bezeichnen wir dieses Phänomen der Krisenbewältigung durch die Bevölkerung?

Ehrenamtliche

Selbsthilfe

Nachbarschaftshilfe

Ad hoc-HelferInnen

Freiwillige HelferInnen

BürgerhelferInnen

SpontanhelferInnen

SpezialhelferInnen

LaienhelferInnen

Walk-in-volunteer

Team MV-HelferInnen

Ungebundene HelferInnen

Sicherheitsforschung im Deutschen Roten Kreuz

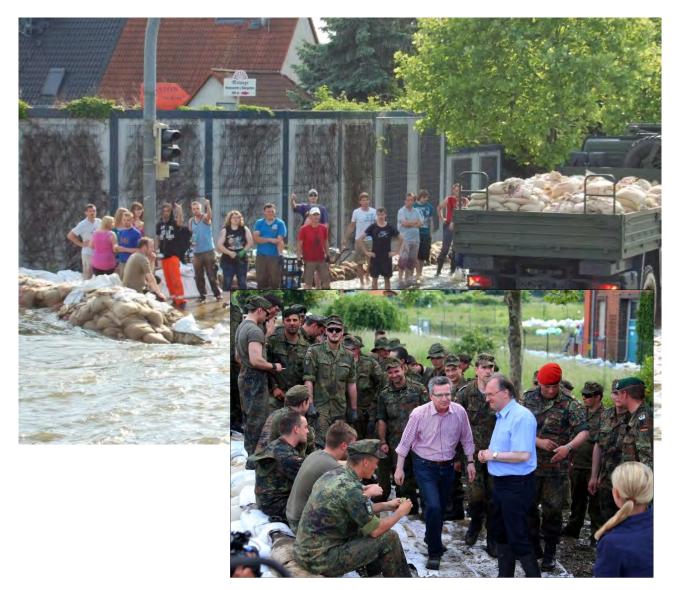


### Geänderte Erwartungen: Information für Öffentlichkeit

- Aktualität: Vorbild Soziale Medien

Medium: Informationen (auch) über das Web

 Kartenbasierte Darstellung: Öffentliches Lagebild (Lars und Isa...)



"...bekamen de Maizière und Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff die Wut der Anwohner zu spüren.

"Verpisst euch", schrien sie ihnen hinterher, begleitet von wüsten Gesten. "Ihr lasst uns hier ersaufen." Tatsächlich richtet sich die Wut der Bürger vor allem gegen den Oberbürgermeister der Stadt, Lutz Trümper (SPD) - [...] "Die ganze Woche hieß es, in Rothensee passiert nichts", sagt Heike Pohle, die in dem Stadtteil lebt. Doch dann seien plötzlich und ohne Vorwarnung Wagen mit Lautsprechern durch die Straßen gefahren und hätten die anstehende Räumung verkündet. Weder

wareums இந்து இது which was a considered with the second second

http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/hochwasser-in-magdeburg-die-wut-der-anwohner-wavents-Description for the control of the control o

## Geänderte Erwartung: Lenkung privater Hilfsangebote

- "Web-Aktionismus" ungebundener Helfer (Ich will "jetzt" helfen… wo gibt es was zu tun…?)

- Juni 2013: Eigenständige "Lenkung" von Helfern durch Socialisten durch Crowd Maps

## Geänderte Erwartung: Lenkung privater Hilfsgesuche

- Suche von privater Hilfe übers Web

 Facebook als "Maklerplattform" (Ausnahme Grimma)

## Erkenntnis 2

Web 2.0: Geänderte Erwartungen der Bevölkerung Behörden konnten/ wollten Erwartung nicht erfüllen Selbstorganisatio n über Soziale Medien

#### **NOCH NIE WAR DAS SOCIAL NETWORK SO SOZIAL**

#### Die Facebook-Fluthelfer

BILD.de stellt die unsichtbaren Helfer vor



Von KAREN GOTTSCHILD

14 06 2013 - 12:42 Uhr

Sie wollten etwas gegen die Flut tun. Sandsäcke füllen, Deiche und Häuser retten. Doch wo?

Im Internet war nichts herauszufinden. Also setzten sie sich vor ihren Computer und gründeten auf Facebook Seiten wie "Fluthilfe Dresden", "Hochwasserhilfe Magdeburg" oder "Hochwasserhilfe Passau". Sie posten Bilder und Status-Updates der aktuellen Hochwasserlage ihrer Stadt,













## Wie können/sollen Behörden und Hilfsorganisationen damit umgehen?

# Ansatz 1: Nicht einmischen

## Ansatz 2: Social Media Monitoring





### Hurrikan Sandy, USA 2012

Tab. 1: Die Bilanz nach 4 Wochen Hilfeleistungen des American Red Cross	
Hilfeleistungen "real"	Hilfeleistungen "digital"
über 14.400 Helfer und mehr als 300 Emergency Response Vehicles aktiviert	31 "Disaster Digital Volunteers", koordi- niert durch drei Mitarbeiterinnen in der Zentrale
knapp 80.000 Übernachtungen in Not- quartieren organisiert	über 2 Mio. Posts nach relevanten Schlagwörtern (Rotes Kreuz) durchsucht
mehr als 7,4 Mio. Mahlzeiten und Snacks ausgegeben & über 5,2 Mio. Hilfspakete verteilt	2.386 Posts in den Sozialen Medien beantwortet
86.800 gesundheitliche Hilfeleistungen erbracht	229 Posts an Hilfsteams vor Ort wei- tergeleitet, davon führten 88 zu einer Anpassung der Einsatztaktik







## **Hausaufgaben**

3 Gefällt mir

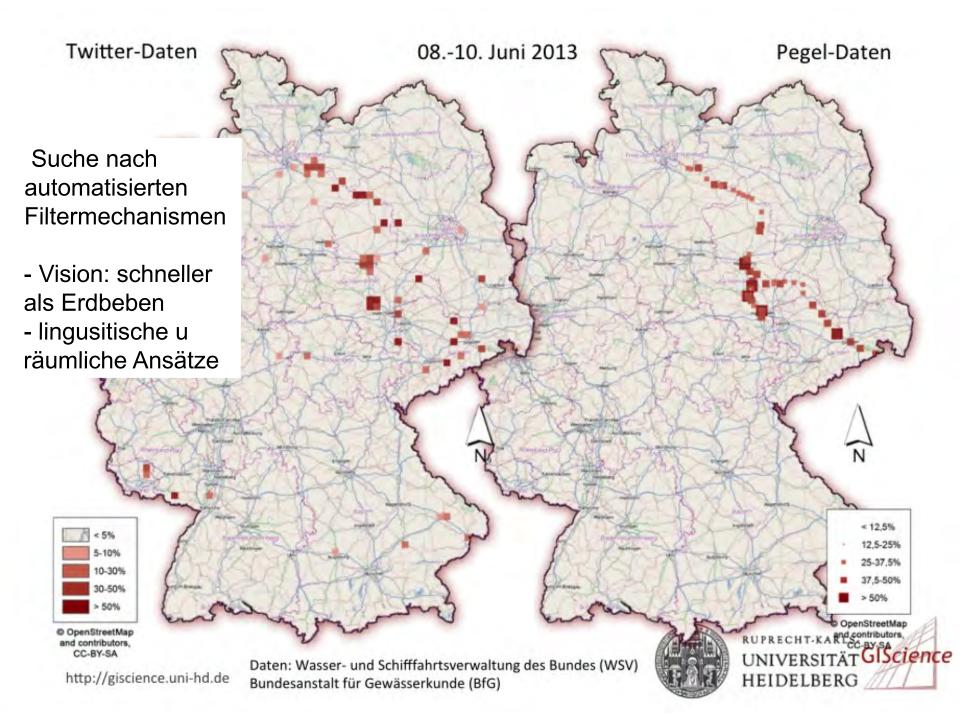
- 1. Einbindung in K-Konzepte
  - 1. Regional
  - 2. Länderebene
  - 3. Bundesebene
  - 4. GMLZ
- 2. Einbindung in die DV 100
- Schulung
- 4. Einbindung in Übungen
- 5. ...

=> Vernetzung

## Problem:

Manuelles Social Media Monitoring:

Enorm personalintensiv



Hochwasser 06/2013 - Twitter

Politik/Medien: "schaue mir das Hochwasser am Fernseher

an. schrecklich. Und dann gibt es auch noch

Plünderer. unglaublich. #SpiegelTV"

Verkehr: Bahn-/Straßenverkehr, Stau, Verspätung etc.

"Der #ice644 von Berlin nach Köln/Bonn

soll übrigens fahren - aktuell aber zehn Minuten Verspätung. #hochwasser"

Hilfe vor Ort: Bekämpfung des Hochwassers und damit verbundene Handlungen.

"Keine Ahnung, bin auf der Sandsackfüllstation in der Listemannstr. #Magdeburg

Politik/ Media

Hilfe vor Ort

Messung

Verkehr

14%

29%

HEIDELBERG

#Hochwasser"

Messung: Messwerte z:B. Pegelstände, Niederschlagwerte oder ähnliches.

quantitative (z. B. "719 cm"), aber auch qualitative (z. B. "Pegel sinkt")

"aktuelles Foto aus #Lostau: 08.30 Uhr Pegel MD Strombrücke: 719 cm

#hochwasser http://t.co/uv3NkMMcIw"

Sonstiges: "Ich wünsche den #Hochwasser betroffenen weiterhin alles Gute, und trotz

alledem allen einen schönen #Sonntag"

































## Ansatz 4: Eigene Angebote / Nutzung für Lagebilderstellung

Social Media Strategie "Web 2.0 Nutzen und Kanalisieren"





https://bfn-candidate.leiner-wolff.de/campaign\_details/9



Rubriken \*

Impressum

Anme

## Kampagne 46

sftzw4

→ Hier geht's zur Meldungsseite! ←

Und hier geht's zur Fundliste der Kampagne...







## Web-Angebote zu:

Öffentliches Lagebild:

 Alternative zu Google Maps/Crowd
 Maps indirekte Lenkung
 ungebundener Helfer

## Web-basierte Angebote zu:

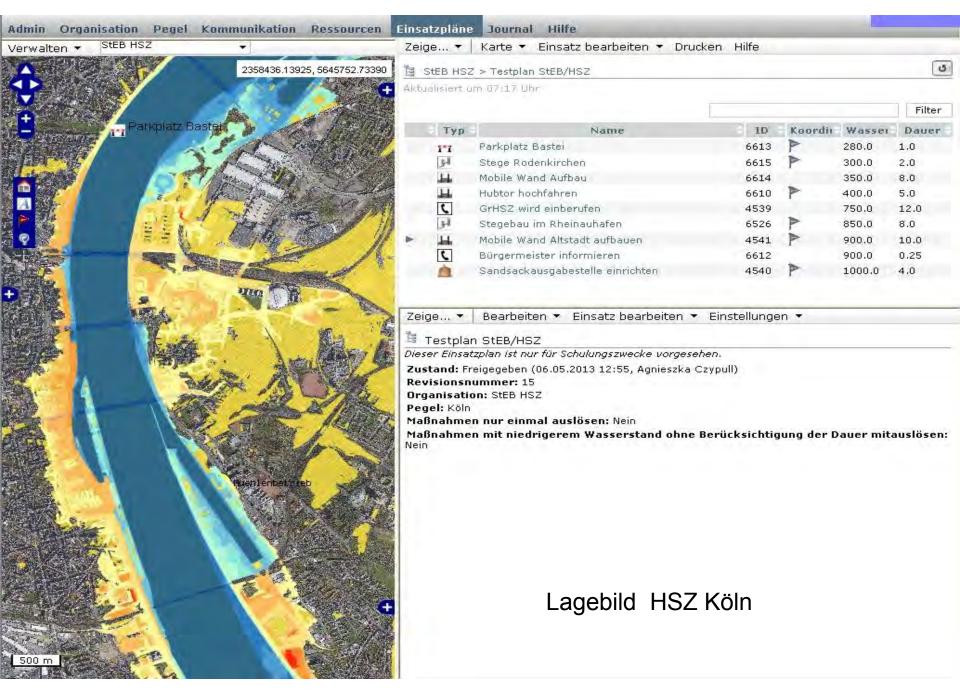
- Betätigungsfelder für Ungebunde Helfer:
  - z.B. als Sichter: Fotos und Meldungen von Vor Ort
  - z.B. als Unterstützer für professionelle Hilfskräfte (Verpflegung, einfache Hilfstätigkeiten,..)
- Langfristige Einbindung von Bürgern: in Hochwasserschutz: z.B. Schutzwandbewachung

## Ansatz 4: Eigene Angebote / Nutzung für Lagebilderstellung

Status Quo ...



Lagezentrum Magdeburg Juni 2013



## Crowd-Mapping mit Ushahidi

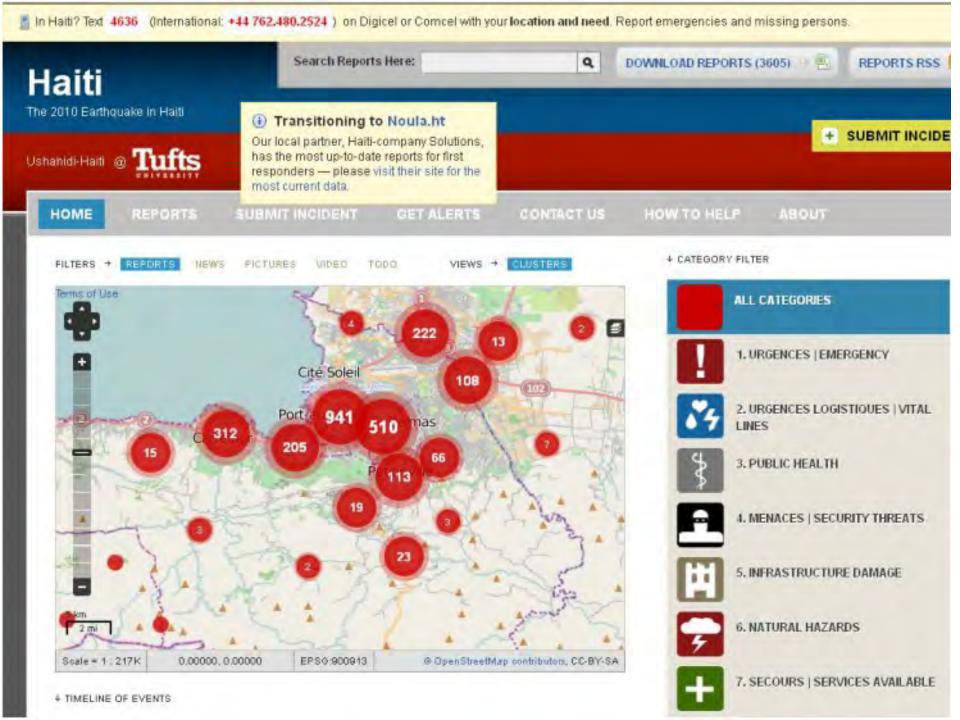
### Ushahidi "Zeugenaussage, Zeuge"

- Open Source Plattform (OSGeo)
- zum erfassen, organisieren und teilen wichtiger Informationen (Krisenmanagement)
- basiert auf sogenannten AMP Stack (Apache, MySQL, PHP)
- kann schnell und einfach installiert und betrieben werden



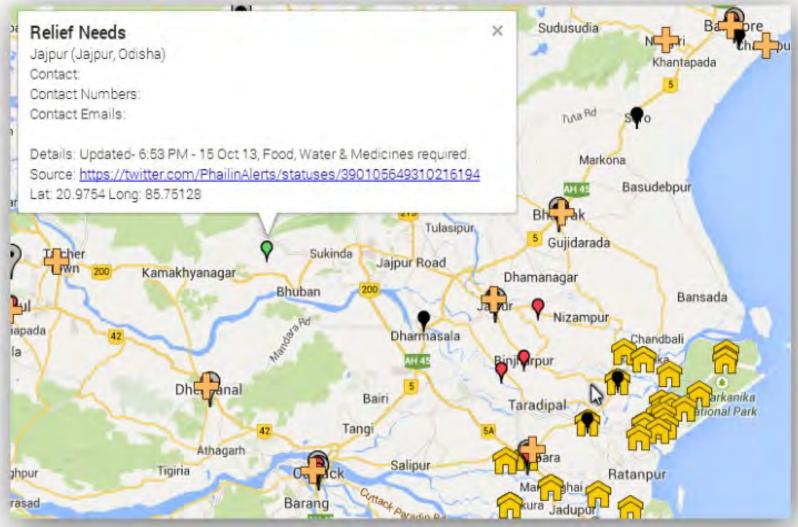
Quelle: http://goo.gl/1kE7y





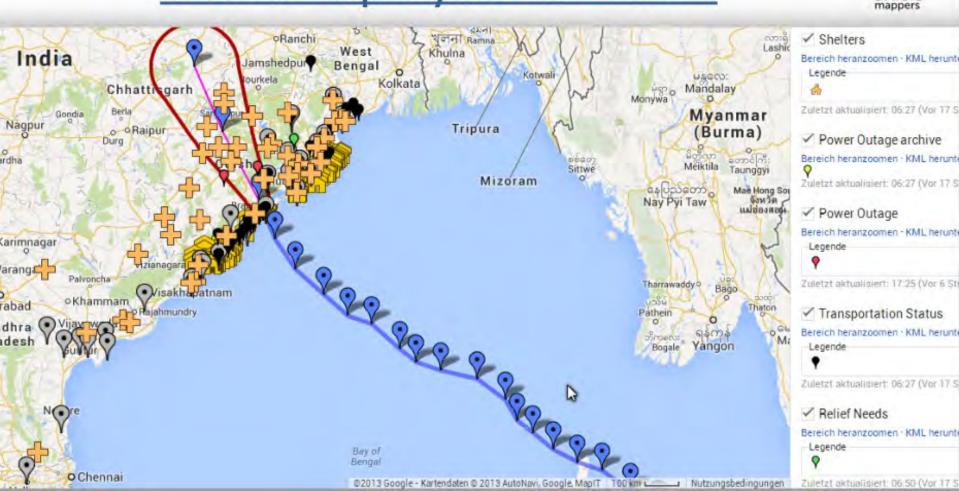


## Crowdmap Cyclone Phailin



## Crowdmap Cyclone Phailin







VGI: Volunteer Geographic Information



## **KHEIN-NECKAR-ZEITUNG**



Montag, 2. Dezember 2013 | Heidelberg 8°C

Immobilienmarkt |

STARTSEITE SEITE 2 SPORT WIRTSCHAFT POLITIK WISSEN KULTUR PANORAMA RNZett FamilienZeit CAMP

Regionalticker Heidelberg \* Region \* Metropolregion \* Mannheim \* Bergstraße \* Buchen \* Eberbach \* Mosbach \*

Sie sind hier » Startseite » Heidelberg � Campus � Artikel

Der Artikel erschien am 18.11.2013, um 06:00



### Von Heidelberg aus im Krisengebiet helfen







## Ergebnisse: Stadt Tacloban

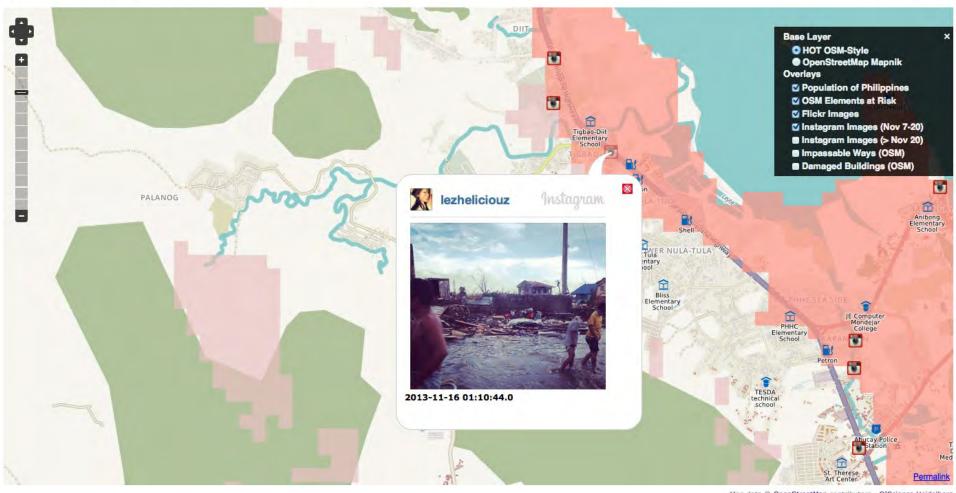


A part of the city of Tacloban before and after it was mapped by the Humanitarian OSM Team. Roads, buildings, and bodies of water were missing before volunteers added them. (@RBanick)

## Crisis Map Heidelberg

Typhoon Haiyan (2013): Elements at Risk & Population Distribution



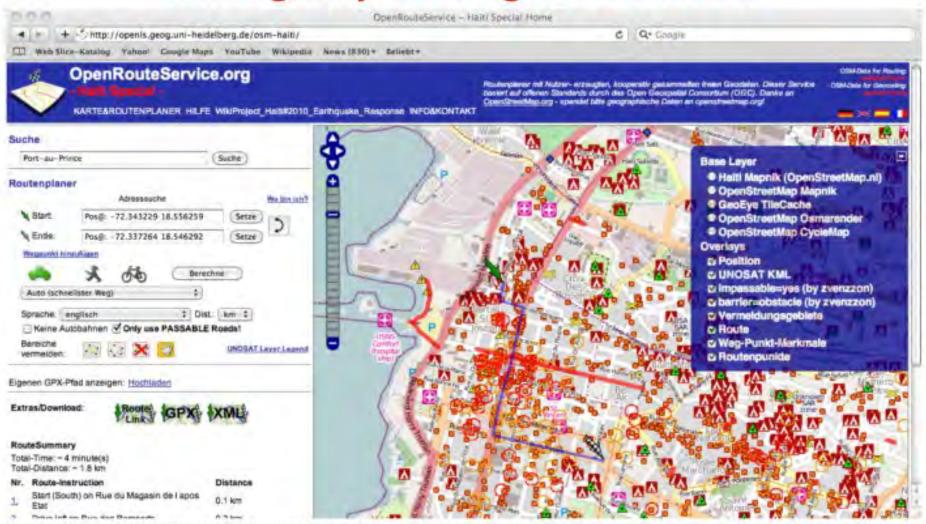


## "Elements at Risk" für die Phillipinen



http://openmapsurfer.uni-hd.de/Elements\_at\_Risk\_Map.html

### **Emergency Routing in Haiti 2010**



RUPRECHT-KARLS-

HEIDELBERG

UNIVERSITÄT GIScience

Neis, P., Singler, P., Zipf, A. (2010): Collaborative mapping and Emergency Routing for Disaster Logistics - Case studies from the Haiti earthquake and the UN portal for Afrika. In: Car, A., Griesebner, G., Strobl, J. (Eds.): Geospatial Crossroad @ GI\_Forum '10. Proceedings of the Geoinformatics Forum Salzburg.

http://giscience.uni-hd.de



### PORT AREA

Several ships washed onto shore near a warehouse complex north of the city's downtown.

#### DOWNTOWN

People lined up for supplies in a downtown plaza, where debris from surrounding buildings littered the streets.

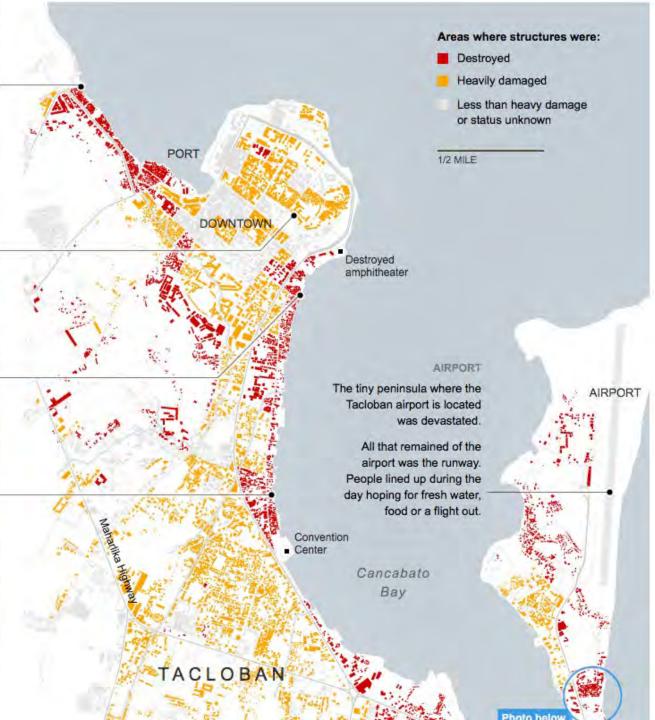


F Phospitan Navore

#### DEVASTATED COASTLINE

Buildings near the fish port were leveled by the storm surge, which sent water over half a mile inland in some places.

Homes all along the coast were completely destroyed. According to the Philippine census office, about one third of homes in the city have wooden exterior walls, and one in seven have grass roofs.



## Aktivität der Uni HD

OSM Activities for Typhoon Haiyan filtered by: #unihd

Copyright © Pascal Neis (neis-one.org)
Map data © OpenStreetMap contributors
(Data is updated on a daily basis!)

### Information for Changeset-Comment: #unihd

Number of OSM Contributors: 217 Number of Map Changes: 288841 (Total number of Changesets: 8710)

### If you want to help?

Go to the OpenStreetMap Wiki page Typhoon Haiyan (2013)

Additional information can be found at Humanitarian OSM Team (HOT) Mailling-List

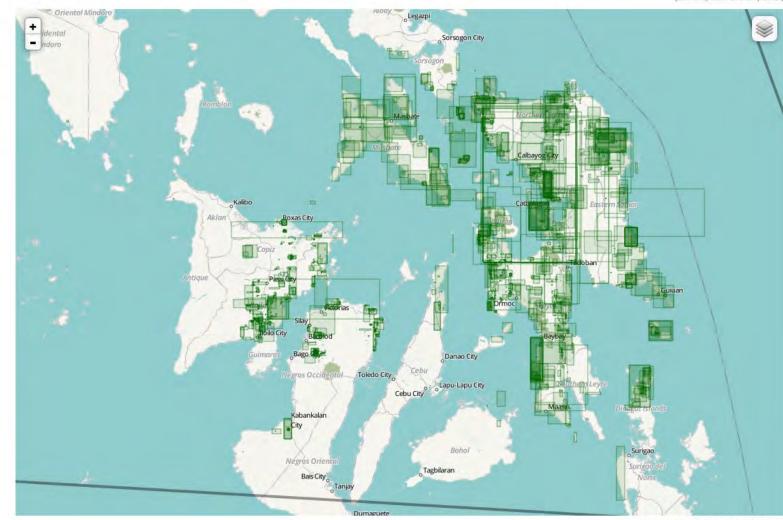
#### Who helped?

Blog Post about this website

### Legend

Analysis Extent

OSM Changesets



Last Update: 2013-12-01 13:26:38 UTC

### VGI4DM ::: Motivation Geo-Sensor Netzwerke



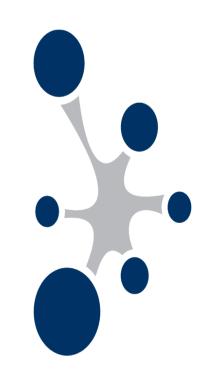
# Ansatz 4: Integration ungebundener Helfer in bestehende Hilfsorganisationen



## Das Zivile Katastrophen Hilfswerk

Integration von Helfern ohne Status in den professionellen Katastrophenschutz

Eine Projektgruppe des THW Förderverein Dresden e.V.







- Gründung des Fluthilfezentrums Sachsen am 07.06.2013
- Einrichtung einer Anlaufstelle für Helfer
   & Betroffene
- Über 600 registrierte Helfer in 2,5 Wochen
- Umzug auf die Leipziger Straße
- Gründung des Zivilen Katastrophen



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Richard Leiner leiner@leiner-wolff.de

LEINER & WOLFF